

che Mich. IV. 1. Der Berg darauß
 des Herren Hauß stehet / in gleichen
 Matth. V. 14. Die Stadt / die auff
 einem Berge lieget &c. genennet wer-
 de; deßhalben sie nicht unsichtbar seyn
 könne. Antwort: diese Sprüche gehn
 das Pabsthum im geringsten nicht / son-
 dern (1.) die Apostolische Kirche zu för-
 derst an; In den letzten Tagen (nicht
 der Welt / sondern der Jüdischen Po-
 licy und Levitischen Gottes Diensts
 El. II. 2.) wird der Berg / darauß
 des Herrn Hauß stehet / höher denn
 alle Berge erhaben seyn / (was betrifft
 so wohl die Würde / in herrlicher Offen-
 bahrung Christi und Ausgießung des
 H. Geistes; als auch die Erweiterung
 der Kirche Gottes in aller Welt;) Wie
 der Seel. Calovius Mich. I. 1. gar schön
 paraphrasiret. Dessen aber hat es
 im Matth. V. 14. nicht einmahl be-
 durfft; so gar klar redet daselbst der
 Hr. Christus niemand als seine Jünger
 an: Ihr seyd das Licht der Welt / es
 mag die Stadt / die auff einem Ber-
 ge liegt / nicht verborgen seyn. Wel-
 ches auch dazumahl wohl eingetroffen.
 Wenn wir es aber auch (2.) auff die-
 sel